

**Sie befassen sich mit Konflikten in Kommunen, Sie wünschen sich neue Anregungen, Sie haben Interesse, Ihre Erfahrungen mit anderen zu teilen und zu diskutieren? Dann sind Sie hier richtig.**

*Streit&Struntz – Raum für Denkanstöße zu kommunalen Konflikten* gibt einmal im Monat – an jedem ersten Freitag – einen Anstoß für neues Denken zu Konflikten im kommunalen Raum. Es lädt ein zu einer Online-Diskussion, mit der das Thema vertieft wird. Das Kompetenzzentrum Kommunale Konfliktberatung des Verein zur Förderung der Bildung – VFB Salzwedel e.V. schafft damit ein Dialogformat für den Austausch zwischen Praxis der Konfliktbearbeitung, Konfliktberatung und Wissenschaft.

Heute möchten wir unser *Streit&Struntz – Raum für Denkanstöße zu kommunalen Konflikten* mit einem Beitrag zum Thema Diaspora beginnen:

### **Diaspora - Moderner Aufstieg eines alten Begriffs**

Was ist der Hintergrund des Begriffs „Diaspora“ und wie wird er heute in unserer Gesellschaft verstanden und verwendet?

Seit den Neunzigerjahren wird in der Migrations- und Diasporaforschung unter einer Diaspora nicht mehr nur die gewaltsame 'Zerstreuung' religiöser Gruppen, wie des Judentums und anderer Religionsgemeinschaften, verstanden. Stattdessen werden Diasporagruppen generell als „Netzwerke globaler Gemeinschaften“ charakterisiert, die in „Multilokalität“ leben und „polylokale Identitäten“ ausbilden.

Sowohl in der Migrationsforschung als auch in der Integrationspolitik der Bundesregierung wird der Diasporabegriff in den letzten Jahren deutlich häufiger als zuvor benutzt. Dabei wird insbesondere die Funktion von informellen und heterogenen Diasporagruppen als Vermittler zwischen Ländern und Kulturen analysiert bzw. politisch hervorgehoben. Ziel der Integrationspolitik ist es, Diasporagruppen verstärkt eine unterstützende Funktion sowohl bei der Steuerung von Migrationsbewegungen und Integration neuer Migrant\*innen zu übertragen.

In Städten, Landkreisen und Gemeinden erleben wir, dass das Bemühen, Migrant\*innen und Geflüchtete anzusprechen, sie zu Beteiligung zu bewegen und Teilhabe zu gestalten, häufig an die Grenze stößt, dass unklar ist, wie wir diese Bevölkerungsgruppen erreichen können. Ähnliches gilt für andere „unsichtbare“ marginalisierte Gruppen wie z.B. Wohnungslose. Hilft uns der Diaspora-Begriff vielleicht, einen neuen Blick zu entwickeln?

In der Online-Diskussion am 22. Juni 2020, 16:00-17:00 Uhr, stellt Dr. Dieter Reinhardt, Centre for Asian and Transcultural Studies (CATS), seine Forschungserkenntnisse zu dem Begriff Diaspora vor. Unter anderem sollen in der Gesprächsrunde folgende Frage diskutiert werden: Inwiefern ermöglicht der Begriff der Diaspora neue Blickwinkel, neue Perspektiven auf Beteiligung in Kommunen? Wie kann die Aufmerksamkeit auf Gruppen gelenkt werden, die in den etablierten und sichtbaren Strukturen der Kommunen eine untergeordnete und oft nicht sichtbare Rolle spielen?

Dr. Dieter Reinhardt wird in den Dialog treten mit Dr. Angelika Maser, Fachberaterin zu

Kommunaler Konfliktberatung, und natürlich mit allen Anwesenden.

Die Diskussionsrunde wird am 22. Juni 2020 von 16:00 bis 17:00 Uhr via Zoom stattfinden. Wir bitten um eine kurze Anmeldung per Mail an Ornella Gessler, [gessler.konfliktberatung@vfb-saw.de](mailto:gessler.konfliktberatung@vfb-saw.de). Die Zugangsdaten zur Zoom-Veranstaltung werden im Anschluss an die Anmeldung per Mail verschickt.

*Das Kompetenzzentrum Kommunale Konfliktberatung bietet Städten, Gemeinden und Landkreisen Unterstützung bei der Bearbeitung von akuten oder latenten Konflikten an. Der methodische Ansatz der Kommunalen Konfliktberatung sieht ein allparteiliches, Ressourcen orientiertes und auf Wirksamkeit und Nachhaltigkeit ausgerichtetes Vorgehen vor.*

*Weitere Informationen: [www.vfb-saw.de/kommunale\\_konfliktberatung\\_im\\_vfb\\_salzwedel/](http://www.vfb-saw.de/kommunale_konfliktberatung_im_vfb_salzwedel/)*



*Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.*



Europäische Union

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

**Europa fördert**  
Asyl-, Migrations-, Integrationsfonds



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



STAATSMINISTERIUM  
FÜR SOZIALES UND  
VERBRÄUCHERSCHUTZ



Freistaat  
SACHSEN

Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration



**#WIR SIND DAS LAND**  
DEMOKRATIE. VIELFALT. WELTOFFENHEIT  
IN SACHSEN-ANHALT

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung